

# Einigkeit über alle Parteifarben

Von unserem Mitarbeiter  
Bernd Heiden

**Gegen diese Bürgerinitiative (BI) zu sein kann sich kein Kandidat leisten: Alle Landtagskandidaten des Wahlkreises Böblingen sicherten der BI Leise A 81 ihre volle Unterstützung zu im Falle eines Einzugs in das Landesparlament. Bei einer Veranstaltung gab es von den Politikern aber auch nützliche Tipps.**

So wies der Sindelfinger FDP-Stadtrat Andreas Knapp in Vertretung von Kandidat Dr. Jan Rittaler darauf hin, die BI müsse unbedingt darauf achten, dass das Überdeckungsprojekt in den Koalitionsvertrag geschrieben werde. Je nach den Konstellationen nach der Wahl vom 27. März müsse die Initiative an die entsprechenden Politiker ran. Zudem mahnte er, die Koalitionsverhandlungen würden diesmal kurz ausfallen, da die Ernennung des Ministerpräsidenten diesmal bereits sechs Wochen nach der Wahl erfolge. „Damit haben wir noch kein Bundesgeld“, schränkte Andreas Knapp ein. Aber zumindest Landesmittel könnten so gesichert werden.

„Wir standen und stehen uneingeschränkt zum Projekt“, stellte Roger Hahn (Grüne) klar. Knapp wie Paul Nemeth (CDU) hatten darauf hingewiesen, dass sich die Grünen bei S 21 gegen die Verwendung von Landesmitteln für Bundesprojekte ausgesprochen hatten. „Parteilgisches Geplänkel kann ich hier nicht leiden“, sagte Florian Wahl (SPD). Dass sich dies Thema für den Wahlkampf im Prinzip nicht eigne, verdeutlichte auch Nemeth: „Hier im Kreis müssen wir geschlossen sein.“

Die hiesigen Mandatsträger müssten sich für den Deckel einsetzen. Andere Abgeord-

nete interessiere das Thema nicht. Stefan Dreher (Die Linke) sagte, sein Parteikollege, der Bundestagsabgeordnete Pitterle habe angeregt, S 21-Mittel für den A81-Deckel zu verwenden.

Bereits bei einer großen Podiumsveranstaltung vergangenen Herbst in der Aula des Goldberg-Gymnasiums hatte sich mittlerweile große Nähe von der Planungsbehörde, also dem Regierungspräsidium Stuttgart, und den Forderungen der BI abgezeichnet. Die Initiative fordert neben einem 850 langen, 50 Millionen teuren Deckel zwischen DRK-Haus und Schauwerk Lärmschutz durch gekrümmte Außenwände und Mittelwand von der Anschlussstelle Böblingen-Sindelfingen bis zum Tunnelbeginn am DRK-Haus.

Neben Flüsterasphalt will sie ebensolchen Lärmschutz vom Tunnelbeginn beim Schauwerk-Kunstmuseum bis zur Höhe der nach Norden abknickenden Tilsiter-Straße. Von da ab bis zur Anschlussstelle Sindelfingen-Ost schlägt sie Außenwände ohne Mittelwand vor.

## Baubeginn 2015 sei realistisch

Das Planfeststellungsverfahren für das 160 Millionen teure Gesamtprojekt mit Deckel und sechsspurigem Ausbau auf 7,1 Kilometer Länge solle Ende 2013 abgeschlossen sein, sagte Paul Nemeth. Als realistisch gilt ein Baubeginn 2015. Die Mehrkosten für das von der BI geforderte Lärmwandschutzkonzept hatte der jüngst verstorbene BI-Sprecher Rudolf Maly auf 13 Millionen beziffert. Bislang will der Bund 21,5 Millionen für den Deckel geben. Den Rest müssen Land, Kreis und Kommunen tragen.

Für die in Zuständigkeit von Böblingen und Sindelfingen fallende Oberflächengestaltung des Deckels strebt die BI im Sommer einen Workshop mit Stadtvertretern und der Bürgerschaft an.